

Gemeinde Fröhnd

Niederschrift Nr. 4 / 2016

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 13. April 2016** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.15 Uhr)
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 7
Normalzahl Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Behringer, Claudia	Keller, Stefan
Stiegeler, Bernhard	Strohmeier, Dieter
Zimmermann Georg	Marterer, Horst
Kiefer, Erich	

Es fehlt entschuldigt: Marterer, Roland

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Klingele, Berthold

Sonstiger Verhandlungsteilnehmer:
GVV-Vorsitzender Peter Schelshorn

Zuhörer: 8

Pressevertreter: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **29.03.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **29.03.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentl. Sitzung vom 09.03.2016 (Vorlage)
3. Ehrung verdienter Blutspender
4. Bauanträge
5. Förderung der Landwirtschaft; Anträge zur Tränkewasserversorgung Allmendweiden
6. Bekanntmachungen der Verwaltung
7. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt die anwesenden Zuhörer und das Gemeinderatsgremium sehr herzlich und eröffnet sodann die öffentliche Gemeinderatssitzung. Zunächst bittet sie den Gemeinderat um Ergänzung der Tagesordnung um zwei Beratungspunkte: 1. Annahme einer Spende (TOP 8) und 2. Bezuschussung des Schwimmbadbesuches von Touristen aus Fröhnd (TOP 9). Die Abstimmung über die Aufnahme auf die Tagesordnung ergeht einstimmig. Somit wird die Tagesordnung um zwei weitere Beratungspunkte ergänzt.

TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer

Es sind keine Fragen der Zuhörer vorhanden.

TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentl. Sitzung vom 09.03.2016 (Vorlage)

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.03.2016 wird anerkannt und durch die Gemeinderäte Bernhard Stiegeler und Dieter Strohmeier beurkundet.

TOP 3: Ehrung verdienter Blutspender

Zu diesem Tagesordnungspunkt zitiert die Vorsitzende den Dichter Johann Wolfgang von Goethe, mit dem Satz „Blut ist ein ganz besonderer Saft!“ und verweist auf die Dringlichkeit und den hohen Bedarf an Blutspenden. Sie zeigt sich sehr erfreut, Herrn Alfred Wetzel für 75-maliges Blutspenden zu ehren und mit der Blutspenderehrendel in Gold auszuzeichnen. Unter dem Beifall der Anwesenden überreicht sie Herrn Wetzel die Ehrendel im Namen des Blutspendedienstes Baden-Württemberg/Hessen und eine Gabe der Gemeinde Fröhnd. Frau Stefanie Handte, die für 25-maliges Blutspenden ebenfalls geehrt werden soll, ist leider am heutigen Tage verhindert. Die Vorsitzende wird die Urkunde und Ehrengabe Frau Handte persönlich überbringen.

TOP 4: Bauanträge

a) *Verlängerung der Dachgaube an der Ostfassade am bestehenden Wohnhaus, Flst.-Nr. 313/1, Künaberg 22; Bauherr Andreas Marterer, Fröhnd*

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den anwesenden Bauherrn, der den Bauantrag anhand vorliegender Pläne erläutert. **Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die befürwortende Weitergabe des Bauantrags an die Baurechtsbehörde beim Landratsamt Lörrach.

b) *Einbau einer Wohnung und von Garagen in das bestehende Wohngebäude; Flst.-Nr. 531, Ittenschwand 5; Bauherrschaft: Eheleute Andrea u. Stefan Keller, Fröhnd*

Zu diesem Bauantrag ist ebenfalls der Bauherr anwesend, der den Bauantrag nach Worterteilung durch die Vorsitzende erläutert. **Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die befürwortete Weiterleitung des Bauantrags an die Baurechtsbehörde beim Landratsamt Lörrach.

Die Vorsitzende zeigt sich erfreut über die eingegangenen Bauanträge, zeigt dies doch die Bereitschaft junger Bürgerinnen und Bürger, im Dorf zu bleiben.

TOP 5: Förderung der Landwirtschaft Anträge zur Tränkewasserversorgung Allmendweiden

Beim Bürgermeisteramt sind Anträge eingegangen, die im einzelnen vorgetragen werden. Hierzu ergingen folgende Beschlüsse:

Eheleute Tanja u. Martin Wetzel OT Niederhepschingen

Komplettes Material bestellt der Antragssteller mit Rechnungsadresse der Gemeinde Fröhnd. Der Einbau erfolgt auf eigene Kosten; das Material bezahlt die Gemeinde.

Beschluss: einstimmig.

Hansjörg Lais, OT Hof, Bernd Zimmermann, OT Hof, Stefan Karle, OT Hof,

Komplettes Material bestellt ein Antragssteller mit Rechnungsadresse der Gemeinde Fröhnd Material 7 Tränkebecken, ca. 350 lfm. PVC-Schlauch und zusätzl. Material, wie besprochen.

Beschluss: einstimmig.

GBR Ittenschwand-Oberhepschingen.

Brunnenring wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig.

Pächtergemeinschaft Ittenschwand-Kastel u. Jagdpächter

Die Maßnahme wurde in 2 Bauabschnitte aufgeteilt. 1. Bauabschnitt 2016. Bauabschnitt 2017 Komplettes Material bestellen die Antragssteller mit Rechnungsadresse der Gemeinde Fröhnd Baggerkosten können nicht übernommen werden.

2. Bauabschnitt 2017

Komplettes Material bestellen die Antragssteller mit Rechnungsadresse der Gemeinde Fröhnd.

Beschluss: beim 1. Bauabschnitt mehrheitlich (1 Gegenstimme) beim 2. Bauabschnitt einstimmig.

TOP 6: Bekanntmachungen der Verwaltung

Rückschau auf die Wahl zum Landtag Baden-Württemberg am 13.03.2016

Die Vorsitzende erwähnt die sehr gute Wahlbeteiligung an der Landtagswahl und bedankt sich noch einmal bei den Wahlhelfern.

Öffnung des Grabens an der Stutzer Gasse

Gemeinderätin Claudia Behringer hat in einem Schreiben an die Gemeinde darum gebeten, den Graben an der Stutzer Gasse wieder zu öffnen. Die Vorsitzende wird veranlassen, dass der Gemeindebauhof sich der Sache in nächster Zeit annimmt.

Zuschuss nach dem Kommunalförderungsinvestmentgesetz

Die Gemeinde Fröhnd erhält einen Zuschuss nach dem Kommunalförderungsinvestmentgesetz in Höhe von € 10.929,23. Der Durchführungszeitraum für Investitionen ist bis zum 31.12.2016 begrenzt. Ein Angebot zur Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED-Technik von der Firma EWS liegt vor. Nach Meinung des Gemeinderats soll ein Zweitangebot eingeholt werden. Über die Arbeitsvergabe wird in einer der nächsten Sitzungen beraten und beschlossen.

Ortsbeleuchtung Künaberg

Klaus-Dieter Kühner, Künaberg, beantragt die Installation einer zusätzlichen Straßenbeleuchtung im OT Künaberg. Dem Antrag kann jedoch nicht entsprochen werden, da nach Ansicht der Vorsitzenden und der Gemeinderäte dadurch lediglich Privatgelände ausgeleuchtet werde. Die jetzige Straßenbeleuchtung wird für ausreichend betrachtet.

Wanderparkplatz „Holzer Kreuz“

Anhand von Bildern zeigt die Vorsitzende den schlechten Zustand des Wanderparkplatzes „Holzer Kreuz“. Ebenfalls zeigt sie Bilder der sanierungsbedürftigen Hinweistafel. Angebote zur Sanierung der Hinweistafeln der Fa. Asal, Schönau, belaufen sich auf ca. € 1.000,-. Die schlechte Beschaffenheit der Parkplatzfläche rührt nach Auffassung des Gemeinderats von der Schneeräumung im Winter, welche durch einige Gemeinderäte in Frage gestellt wird. Da viele andere Wanderschilder sanierungsbedürftig sind, soll ein Gesamtkonzept geschaffen werden, um beim Naturpark Südschwarzwald einen Zuschuss zu erhalten.

Mountainbike-Konzeption

Die Vorsitzende berichtet, dass die beim Naturpark Südschwarzwald beantragte Förderung zur Schaffung einer Mountainbike-Konzeption genehmigt sei.

Mitwirkung der Vorsitzenden im EIP (Europäische Innovationspartnerschaft)

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass sie am o.g. Projekt zur „nachhaltigen Grünlandnutzung in ausgewählten Problemgebieten Baden-Württembergs“ teilnimmt. Projektleiter ist Dr. Lukas Kiefer von der Uni Hohenheim.

TOP 7: Verschiedenes

Gemeinderat Horst Marterer bedankt sich im Namen der Familie Bachmann für die Blumenschale der Gemeinde Fröhnd anl. der Beerdigung von Herrn Bachmann. Herr Bachmann war über lange Jahre Pächter im Jagdrevier der Gemeinde Fröhnd.

Gemeinderat Georg Zimmermann fragt wegen der Asphaltierung des Todtnauerliweges. Der anwesende Verbandsvorsitzende und Kreisrat Peter Schelshorn gibt über das Projekt des Landkreises Auskunft.

Gemeinderat Bernhard Stiegeler fragt an, ob nach der Neuanschaffung eines zweiten Motormähers auch die Beschaffung eines neuen Anhängers angedacht sei, oder ob ein Umbau des bestehenden Anhängers in Betracht komme. Die Vorsitzende ist über diese Möglichkeiten bisher nicht informiert worden.

TOP 8: Annahme einer Spende

Die Gemeinde erhält eine Spende vom Autohaus Teichmann, Todtnau, über € 125,-, welche zweckgebunden für die Steinbildhauertage verwendet werden soll (Kauf von Werkzeugen).

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme dieser Spende.

TOP 9: **Bezuschussung des Schwimmbadbesuches für Touristen aus Fröhnd**

Hierzu übergibt die Vorsitzende dem anwesenden Vorsitzenden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald, Herrn Peter Schelshorn, das Wort. Als Geschäftsführer der Schwarzwaldregion Belchen plädiert er für eine einheitliche Vergünstigung aller Urlauber, die in den Gemeinden der Schwarzwaldregion Belchen ihren Urlaub verbringen. Die Differenz zwischen dem regulären und dem vergünstigten Preis für Urlauber beträgt durchschnittlich € 1,- pro Eintritt. Aus der Sicht des Gastes sei eine einheitliche Handhabung unerlässlich. Durch das neue EDV-gestützte Eintrittskassensystem ist genau erfassbar, woher der Gast kommt. Diese Regelung gilt nur für die drei Gemeinden des GVV (Fröhnd, Schönenberg, Wieden), welche sich an den Bau- und Betriebskostenumlagen des neuen Schwimmbades nicht beteiligen. Über die Zuschussung werde eine schriftl. Vereinbarung zwischen der Stadt Schönau im Schwarzwald und den betreffenden Gemeinden geschlossen. In der Zwischenzeit habe die Gemeinde Wieden der Regelung zugestimmt. In der anschließenden Beratung spricht Gemeinderat Dieter Strohmeier von Erpressung. Dem widerspricht der Verbandsvorsitzende, indem er erläutert, dass die sechs Schwimmbad finanzierenden Gemeinden des GVV jährlich 10% pauschal hierfür leisten. Die Gemeinderäte Georg Zimmermann und Horst Marterer befürworten eine einheitliche Regelung und sprechen sich für eine Zuschussung des Schwimmbadbesuches für Touristen aus Fröhnd aus. Dies allerdings zunächst nur für die Dauer eines Jahres. Danach wird ersichtlich, welches finanzielle Ausmaß die Zuschussung für die Gemeinde hat. Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner sieht angesichts der momentanen Haushaltslage der Gemeinde keine weitere Möglichkeit, das Schwimmbad in Schönau zu unterstützen. Sollte sich die Lage in Zukunft etwas entspannen, werde man auf Spendenbasis finanzielle Hilfe leisten. Abschließend bedankt sie sich beim GVV-Verbandsvorsitzenden Peter Schelshorn für die Ausführungen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Zuschussung des Schwimmbadbesuches für Touristen aus Fröhnd für die Dauer eines Jahres. Der Unterzeichnung einer Vereinbarung mit der Stadt Schönau im Schwarzwald wird zugestimmt. Mehrheitlicher Beschluss (5 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es findet im Anschluss keine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die Vorsitzende:

**Zur Beurkundung:
Der Gemeinderat:**

Der Schriftführer: